



Naturlehrpfad-Rallye der Martin-Luther-Schule

Der Verlauf der Rallye ist durch die Standorte unserer Lehrtafeln bestimmt. Schaut auf die Übersichtskarte und folgt den Tafeln von Standort 1 bis hin zum Standort 8. Die Tafeln helfen Euch, die Rallyefragen auf diesem Bogen zu lösen. Am besten lest ihr erst einmal alle Aufgaben durch, damit ihr auch keine vergesst! Nehmt euch genug Zeit, um die Aufgaben richtig zu lösen!

☺ Viel Spaß! ☺

Gruppenname: **Die flinken Wiesel**

Namen der Gruppenteilnehmer: _____

Zusatzaufgabe

Auf allen Tafeln werden euch Tier- und Pflanzenarten vorgestellt, die ihr mit viel Glück auf eurem Schulhof entdecken könnt. Schreibt auf (oder malt), welchen Tieren und Pflanzen ihr auf eurem Weg begegnet seid (wenn der Platz nicht reicht nutzt einfach die Rückseite): (Pro Tier/Pflanze 1Punkt max. 5 *Zusatzpunkte*)



Standort 1. (Tafel Wald I: Der Wald und seine Tiere)

a) Nenne 2 Tiere, die in der Moos- und Krautschicht zu finden sind.

1) Spitzmaus

2) Waldwespe / Feuersalamander

b) Wie werden die Jahre genannt, in denen besonders viele Bucheckern gebildet werden?

Mast -jahre

Standort 2. (Tafel Wald II: Der Wald – das Multitalent)

a) Welcher Baum hat lappige Blätter und eine tiefgefurchte Borke?

Stiel-Eiche / Trauben-Eiche

b) Nenne 3 Früchte/Pflanzen des Waldes, die wir essen können!

Walderdbeeren

Holunderbeeren / -Blüten

Brombeeren



Standort 3. (Tafel Bienen: Die wilden Bienen)

a. In welche 3 Gruppen können die Bienen eingeteilt werden?

1) Solitärbienen

2) Kuckucksbienen

3) staatsbildende Bienen

b. Welche Bienenart lebt im Martin-Luther-Bienenstock?

Apis mellifera (Die westliche Honigbiene)

Standort 4. (Tafel Insektenhotel: Das Insektenhotel)

a. Nenne 3 Früchte, die wir ohne Insekten nicht ernten könnten!

1) Erdbeeren / Blaubeeren

2) Himbeeren / Äpfel

3) Mandeln

b. Wie viele Pflanzenschädlinge frisst ein ausgewachsener Marienkäfer täglich?

Ca. 50



Standort 5. (Tafel Vögel: Einheimische Vögel auf dem Schulhof)

a. Welche 3 Meisen-Arten können mit Glück auf dem Schulhof beobachtet werden?

1) Kohlmeise

2) Blaumeise

3) Tannenmeise

b. Wie können natürliche Nisthöhlen für Höhlenbrüter entstehen?
Nenne 2 Beispiele!

1) Durch Spechte

2) Pilzfäule / Astlöcher durch abbrechende Äste

Standort 6. (Tafel Weiher: Leben im und um den Martin-Luther-Schul-Weiher)

a. Nenne jeweils EINE vorkommende Art!

Pflanzen Rohrkolben, Schwertlilie, Weiherrosen

Amphibien Erdkröte, Teichmolch

Insekten Libellen (Plattbauch), Wasserläufer

Vögel Blässhuhn, Stockente, Graureiher

Fische Goldfisch, Schuppenkarpfen

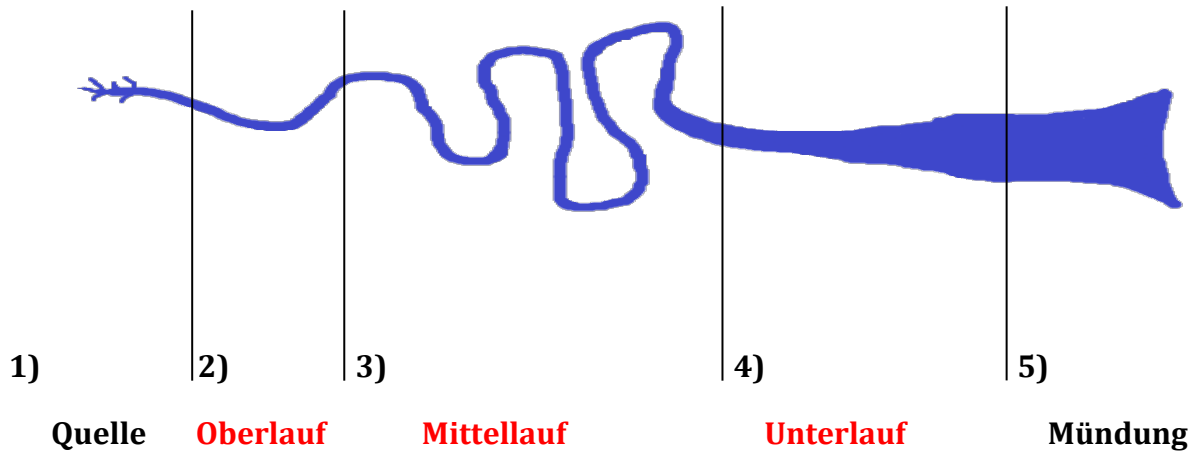
b. Wo verbringen die Erdkröten den Winter?

Erdkröten verbringen den Winter eingegraben unter Blättern und Erde im Wald und ziehen im Frühling zu ihren Laichgewässern.



Standort 7. (Tafel Fluss: Das Flussleben)

- a. Beschrifte die verschiedenen Flusszonen!



- b. Von was ernähren sich Graureiher? Nenne min. 2 Beispiele!

Fische, Frösche, Molche, Wasserinsekten, Schlangen, Feldmäuse, Ratten, Eier und Küken

Standort 8. (Tafel Pferde: Pferde richtig pflegen)

Aufgabe 1

- a. Nenne 3 für Pferde geeignete Futtermittel.

Gras, Hafer, Gerste

Fertigfutterpellets

Obst und Gemüse

- b. Entscheide, welche Aussage richtig ist. Streiche die falsche Aussage durch!

Das Pferd ist ein Herdentier. Es braucht Kontakt zu Artgenossen, um sich wohlfühlen.

~~Pferde sind Einzelgänger. Verbringen sie zu viel Zeit mit Artgenossen, beißen die Tiere sich.~~